

bei, daß die Werktätigen unseres Kombines bis zum 31. Oktober 1971 ihre Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb erfüllt hatten und es keine Planrückstände gab.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Durch die aktive politische Arbeit aller Genossen der Parteiorganisation wurde erreicht, daß die Kollektive des Betriebes ihre Aufgaben zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit Haushaltsporzellan konkret kennen und auch wissen, wie diese zu lösen sind. Dazu gehört in erster Linie die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Rationalisierungsmaßnahmen, die Senkung der Bruchquote und die Erhöhung der Qualität. Immer geht es darum, die vorhandenen Anlagen noch besser auszunutzen und Roh- und Hilfsstoffe sowie Energie einzusparen. Um alle diese Aufgaben aber lösen zu können, ist es erforderlich, die Neuererbewegung im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs weiterzuentwickeln. Der Bildung von Neuererkollektiven wird darum von der Partei- und Gewerkschaftsorganisation sowie von den staatlichen Leitern noch mehr Beachtung geschenkt.

Dieser Prozeß, alle Kollektive mit ihren Aufgaben vertraut zu machen, vollzog sich nicht reibungslos. Wiederholt blieben Informationen für die Werktätigen in den verschiedenen Leitungsebenen hängen. Gegen solche Erscheinungen führte die Parteiorganisation einen energischen Kampf. Dazu mußten zum Beispiel solche Meinungen, daß die Werktätigen kein oder nur wenig Interesse für die Planaufschlüsselung und für die Planerfüllung, sondern nur Interesse für die eigene Arbeit und den eigenen Arbeitsplatz haben, überwunden werden. Wir erklärten das für eine Mißachtung des sich ent-

wickelnden sozialistischen Bewußtseins und der Schöpferkraft der Werktätigen, die nicht unwidersprochen bleiben darf. Es gab auch solche Erscheinungen, daß Leiter den Werktätigen wichtige Informationen nur am sogenannten Schwarzen Brett bekanntgaben und diese nicht näher erläuterten. Aber diese und andere Probleme sind inzwischen geklärt worden. Jetzt hat sich jeder Leiter bis zum Meister davon überzeugt, daß die tägliche Information der Werktätigen eine der besten Methoden ist, um ihre schöpferische Initiative zu entfalten. Die Parteileitung hat vor allem mit solchen Leitern die Auseinandersetzung geführt, die glaubten, man brauche dem Wort des Arbeiters keine große Aufmerksamkeit zu schenken.

Unsere Parteiorganisation hat die Erfahrung gemacht: Je einfacher und verständlicher wir mit den Menschen reden, ihnen die politischen und ökonomischen Probleme als eine Einheit erläutern und sie mit allen betrieblichen Problemen vertraut machen, desto eher sind sie bereit, die ihnen übertragenen Aufgaben mit dem größten Nutzen für die Gesellschaft zu lösen. Unsere Parteileitung ist davon überzeugt, daß der jetzt erreichte Stand in der politisch-ideologischen Arbeit und in der vertrauensvollen Zusammenarbeit der Leiter mit den Werktätigen nur die Ausgangsbasis für kommende Aufgaben sein kann. Wir sind uns bewußt, daß die Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes eine noch größere Stabilität in der Produktion erfordert. Das setzt jedoch voraus, daß allen Werktätigen die Beschlüsse der Partei immer gründlich erläutert und sie für ihre Durchführung gewonnen werden.

Walter Böhm
Parteisekretär im
VEB Porzellankombinal Kahla

INFORMATIO

Schöpferische Mitarbeit bei Rationalisierung

Eine bereits im ersten Halbjahr durchgeführte Kontrolle der ABI-Kommission über die Vorbereitung und Durchführung der sozialistischen Rationalisierung gab der Parteileitung im VEB Ber-

liner Vergaser- und Filterwerke wertvolle Informationen. Die Parteileitung setzte sich unter anderem mit der falschen Auffassung auseinander, die Arbeiter erst dann mit Rationalisierungsmaßnahmen vertraut zu machen, wenn diese in die Produktion überführt werden. Deutlich mußte die Parteileitung dabei verschiedenen Leitern sagen, daß es natürlich nicht darum gehen kann, Arbeiter nur der Form halber in die sozialistischen Arbeitsgemeinschaften aufzunehmen. Ein weiteres ideolo-

gisches Problem besteht in der teilweise noch vorhandenen Meinung, für die sozialistische Rationalisierung sei ausschließlich der Bereich Technik verantwortlich.

Im Ergebnis der Kontrolle wurde u. a. erreicht, daß der Werkdirektor verbindlich festlegte, in allen Struktureinheiten Rationalisierungskollektive zu bilden, die Aufgaben präzise zu stellen und organisatorische Maßnahmen einzuleiten, um eine Übereinstimmung der Abrechnung mit den Ergebnissen der Rechnungsfüh-